

# Schatten der Vergangenheit

## Tibbs (Tony x Gibbs)

Von MaryReilly

### Kapitel 7: Kapitel 7

A/N

Ganz lieben Dank an alle Kommischreiber \*knuddel\* auch wenns dieses Mal ja noch weniger waren \*schnüff\* nya... was solls...

#### Kapitel 7

„McGee, untersuch den Tatort, Ziva Fotos und Tony Skizzen.“, befahl der Boss und ging selbst zu der Leiche. „Verdammt Will, hättest du uns nicht sagen können, wo du warst?“, flüsterte er leise und zog wie schon beim ersten Mal seine Kappe aus, um durch sein graues Haar zu streichen. Er griff in seine Jackentasche und zog ein paar Gummihandschuhe heraus, als er ein weiteres Fahrzeug hörte, welches sicherlich Palmer hierher fuhr. Kurz darauf konnte er auch seinen Freund schon leise fluchen hören, da Jimmy wohl wieder falsch gefahren war, wobei Ducky ihm mit größter Sicherheit die falsche Richtung angegeben hatte.

Kurz darauf spürte er eine Hand auf seiner Schulter. „Jethro.“ „He Duck.“, der Chefermittler stand auf und lächelte schief. „Ich weiß, dass es schwer für dich sein muss.“, erklärte er leise und Gibbs nickte. „Ja ich weiß.“, danach drehte er sich um und nahm selbst den Tatort in Augenschein.

\*\*\*

Auch dieses Mal hatten sie nicht mehr gefunden, als bei der ersten Leiche. Ducky und Abby machten jetzt ihre Arbeit und für Jethro hieß das wieder warten. Tony stand auf und ging zum Schreibtisch seines Boss. Er beugte sich leicht vorn über und blickte ihn an. „Boss, ich weiß zwar, dass es fast zu abwegig ist, aber schau mal auf den Bildschirm.“, Tony nickte Richtung Plasmaschirm, was auch McGee und Ziva neugierig machte.

„Daniel Crown, angeblich bei einem Motorradunfall vor 3 Jahren gestorben.“, erklärte Tony und rief dessen Personalien mit Hilfe der Fernbedienung auf den Bildschirm. „Ich hab ein wenig nachgeforscht, da du ja immer wieder sagst, wir sollen nichts als gegeben hinnehmen und siehe dar, eine Unstimmigkeit.“, erklärte Tony und grinste

breit, er war schon ein bisschen stolz auf sich selbst, dass er es herausgefunden hatte.

„Crown wohnte mit einem anderen Kerl namens Ralph Jackson zusammen. Ich hab einfach mal alles überprüft und bin darüber gestolpert. Crown war Diabetiker, Jackson nicht... und ratet mal wer nach Crowns Tod plötzlich Diabetes hatte?“, er blickte sich zu den anderen um und grinste breit. „Das würde bedeuten, dass Jackson verunglückt ist und Crown dessen Identität angenommen hat?“, schlussfolgerte Tim und Tony nickte. „Es wäre denkbar, außer es wäre großer Zufall und um es mit Gibbs Worten zu sagen: ICH GLAUBE NICHT AN ZUFÄLLE!“, gleich darauf fing Tony sich eine Kopfnuss ein, aber Gibbs schmunzelte. „Ich mag es nicht, wenn man nicht nachhäft.“, erklärte er gleich und seufzte dann. „Gut gemacht DiNozzo.“, setzte er hinterher, denn immerhin hatten sie jetzt einen Verdächtigen und er konnte etwas tun, in der Zeit, in der Ducky und Abby sich um ihre Untersuchungen kümmerten.

„Es gibt nur einen Haken an der Sache...“, erklärte Tony und Gibbs blieb stehen und drehte sich zu ihm um. „Und welchen?“ „Jackson oder Crown, wie auch immer, ist verschwunden. Ich hab mit seinem Boss telefoniert, er ist seit knapp 3 Tagen nicht zur Arbeit erschienen.“, erklärte DiNozzo. „Egal, Ziva, McGee ihr fahrt zu der Firma wo er gearbeitet hat.“ „The Monroe Group, 3222 Cherry Hill Lane.“, warf DiNozzo dazwischen, denn die beiden konnten ja nicht wissen wo er seit 2 Jahren arbeitete. „Nehmt ein Foto von Crown mit und zeigt des dem Boss und den Kollegen, damit wir wissen, ob DiNozzo Recht hat.“, murrte Gibbs und starrte weiter auf die Bildschirm, von dem aus Crown ihn böse anfunkelte. Wie er diesen schmierigen Kerl verabscheute. Von Anfang an hatte er ihn nicht gemocht und sein Instinkt hatte ihm damals gesagt, dass der Kerl nicht sauber war. Jethro und seine Freunde hatten das schon nach kurzer Zeit herausgefunden. Crown hatte mit Drogen gedealt und das schlimmste war, dass das Zeug nicht rein war und einige Marines und Zivilisten daran gestorben waren. Jethro hatte ihm, gemeinsam mit seinen Kameraden eine Falle gestellt und ihn entlarvt. Danach wurde er unehrenhaft entlassen und wanderte erst einmal für einige Jahre in den Knast.

„Und was machen wir Boss?“, wollte Tony wissen. „Wir fahren zu der Wohnung von dem Schwein.“, zischte Jethro leise, zog die Schublade seines Schreibtisches auf und schnappte sich seine Waffe und seine Marke. DiNozzo nickte und ging zu seinem Schreibtisch, um ebenfalls Waffe und Marke zu holen. Kaum 15 Minuten später raste Gibbs bereits durch den Vormittagsverkehr von Washington. Hin und wieder musste Tony seine Augen schließen und umklammerte rechts den Griff in der Tür.

Nach gut 20 Minuten erreichten sie endlich die Gegend in der er gewohnt hatte. Ein heruntergekommenes Viertel und ein noch schlimmer aussehendes Mietshaus. „Ich würde hier niemals einziehen, lieber würde ich auf der Straße schlafen.“, murrte er gleich und ging dann mit Gibbs rein. „Den Hausmeister zu suchen, bringt wohl nichts.“, flüsterte Tony sah sich die Briefkästen an, doch wirklich erkennen welche der vielen Wohnungen es war, konnte man nicht.

„He Kleiner, wo wohnt Jackson?“, wollte Gibbs von einem Jungen wissen, der gerade die Treppe runter kam. „3. Stock, Nr. 5.“, gab dieser gelangweilt zur Antwort und trottete an ihnen vorbei. DiNozzo und Gibbs gingen weiter und fanden auch bald darauf die Wohnungstür. Tony klopfte, doch niemand antwortete. „NCIS, machen sie

auf!“, rief er dann, noch immer geschah nichts. Gibbs betätigte den Griff und die Tür schwang auf. „Nicht abgeschlossen? In so einer Gegend?“, gab der Jüngere ungläubig von sich, doch dann gingen sie hinein. Tony blickte gleich ins erste Zimmer. „Leer.“ „Leer.“, kam auch von Jethro der wohl das Bad gefunden hatte. Die Wohnung sah nicht besser aus, als das Haus von außen. Die Tapete hing von den Wänden, der Teppich war fleckig und mit Löchern übersät.

„Uah...“, murrte Tony, als er in der Küche noch ein paar Lebensmittel fand, in denen schon kleine Maden rumkrabbelten. „Also hier war er auch schon lange nicht mehr, oder er steht auf dieses Krabbelzeug.“, gab er angeekelt von sich.

„Trotzdem suchen wir nach Hinweisen, DiNozzo.“, kam es bestimmend von Gibbs und der jüngere Agent nickte. Sie mussten im Moment einfach jeder Spur nachgehen. Während Gibbs sich im Schlafzimmer umsah, übernahm Tony das andere, welches leer stand. „Ich frage mich, welches Crown benutzt hat, bevor er seine Identität wechselte.“, flüsterte DiNozzo leise, während er alle Kartons öffnete. „Uaaahhh...“, schrie er laut, als ihm aus einer der Pappkisten ein ganze Handvoll Kakerlaken entgegen kam. „Was ist?!“, Jethro kam gleich mit gezogener Waffe, steckte diese aber weg, als er sah, dass Tony nicht weiter in Gefahr war. „Also wirklich, bist du ein Mann oder eine Memme?“, hakte der Ältere leicht sauer nach. „Memme, aber eine ganz, ganz harte.“, kam es von Tony, der sich gerade von dem Schock erholte. Jethro zog die Stirn kraus, musste dann aber schmunzeln, da er wusste, dass Tony das nicht ernst meinte, und ging wieder zurück ins Schlafzimmer.

Tony wühlte sich weiter durch die Kartons und versuchte sich nicht weiter um die kleinen Viecher zu kümmern, die hier und da über den Fußboden krochen. „Uhä, selbst wenn der noch vor ein paar Tagen hier gewesen ist, müssen die auch schon hier gehaust haben... ist ja widerlich. Am besten das Haus abreißen und neu bauen... ich fühl mich wie Jerry O'Connell in Joe's Apartement!“, grummelte er vor sich hin. „Wie wer?“, wollte Gibbs wissen und blickte Tony fragend an. Im Schlafzimmer hatte er keine Spuren gefunden. „Na Jerry O'Connell... aus der Serie Sliders... der spielte in einem Film einen Typen namens Joe, der in einem Appartement voller Kakerlaken wohnt.“, erklärte Tony und versuchte den Raum zu verlassen, ohne eins von den Viechern zu zertreten. „Lassen wir das.“, flüsterte er dann, als er den Blick seines Bosses sah. Cineastisch war bei Gibbs Hopfen und Malz verloren.

„Ich hab nichts gefunden.“, murrte Jethro, während er zurück ins Wohnzimmer ging. „Ich auch nicht.“, Tony strich sich durchs Haar. „Den PC scheint er eingepackt zu haben.“, flüsterte DiNozzo und deutete auf den metallenen PC-Tisch. „Hmh.“, kam es nur von Gibbs als Bestätigung, dennoch ging er näher ran. „Was ist das?“, wollte er dann wissen und hob ein kleines Plastikteil hoch. „Hm, sieht aus wie der Deckel eines USB-Sticks, aber wo ist der Rest?“, Tony blickte sich weiter um, begab sich auf die Knie, damit er besser unter das Sofa und die Schränke sehen konnte.

//Süßes Hinterteil.//, schoss es Gibbs unwillkürlich durch den Kopf und er musste schmunzeln, während er Tony leicht verträumt dabei zu sah, wieder dieser auf Knien über den Teppich rutschte. „Nichts...“, murmelte er enttäuscht und blickte zu seinem Boss, der in sekundenschnelle wieder seine normale Miene auflegte. „Dann hat er das UBS-Ding wohl mitgenommen.“ „USB-Stick Boss.“, korrigierte Tony ihn breit grinsend.

„Wie auch immer. Das Ding halt!“, knurrte Jethro und ließ den Deckel in eine Plastiktüte fallen. „Hier werden wir nicht mehr viel ausrichten können, lass uns zurück fahren, vielleicht waren Ziva und McGee erfolgreicher.“, bestimmte der Boss und Tony nickte. Gibbs hielt ihm eine Hand hin, um ihm aufzuhelfen, und als er stand blickte er ihm wieder kurz hin die Augen. Nur schwer konnte er ein Lächeln unterdrücken. „Na los... raus hier, DiNozzo!“, herrschte er ihn gewohnt schroff an und ließ Tony vorgehen, aber nur, damit er ihn noch einmal ganz genau betrachten konnte. //Also von mir bekam Tonys Hintern die volle Punktzahl, weiß gar nicht, was Ziva hat.//, durch ein Kopfschütteln vertrieb er die Gedanken, die ihm selbst ein wenig Angst machten, aus seinem Kopf und folgte seinem Agent.

„Ha... sieht so aus, als hätte ich das passende Endstück gefunden.“, rief Tony ihm zu, während er die Tür schloss. Der Jüngere war bereits ein paar Stufen nach unten gelaufen und hatte in einer Nische einen USB-Stick ohne Deckel gefunden. Gibbs kramte die Tüte mit dem Deckel wieder raus, farblich und vom Modell her, schienen sie zusammen zu gehören. Tony zog eine neue Tüte raus und packte das kleine Teil gleich ein. „Das passt zu der verwahrlosten Wohnung, die wir vorgefunden haben.“, murmelte Tony.

Als sie unten raus wollten, trafen sie wieder auf den Jungen, der nicht älter als 12 sein konnte. „Sag mal, hast du Jackson in letzter Zeit gesehen?“, wollte Gibbs wissen. „He Mister, dafür müssen sie aber schon was springen lassen.“, gab der Kleine jetzt von sich und Tony schnaubte, als Gibbs bereits 5 Dollar zücken wollte. DiNozzo hob seine Hand und zeigte ihm damit, dass er die 5 Dollar erst mal behalten sollte. Dann blickte er den Jungen an. „Hör mir mal gut zu Kleiner, wenn ich mir so ansehe wie du rum läufst, dann hast du den i-Pod da garantiert nicht bezahlt, genauso wenig wie das Handy, dass wir vermutlich bei dir finden würden und die PSP, die aus deiner hinteren, rechten Hosentasche schaut, willst du dass wir dich verhaften?!“, hakte Tony nach und zeigte dem Jungen seine Dienstmarke. Dieser schluckte, da er den Unterschied zwischen der normalen Polizei und dem NCIS nicht kannte. „Nein, ähm... also Jackson hab ich schon lange nicht mehr gesehen, nur Crown. Aber der war auch schon seit knapp 4 Tagen nicht mehr hier. Hören sie Mister, hier kümmern wir uns nicht um die Angelegenheiten der anderen, okay. Mehr weiß ich auch nicht.“, erklärte der Junge beschämt und blickte weg. „Und weil du so brav warst, gibt dir der grauhaarige Onkel jetzt die 5 Dollar.“, erklärte Tony und ging lieber schon mal Richtung Wagen, bevor er von Gibbs eine Kopfnuss erhielt. Er hörte noch wie der Kleine Gibbs auf das Geld ansprach und dieser es ihm wohl murrend in die Hand drückte.

„Der nächste Kaffee geht auf dich !“, knurrte Jethro, während er sich auf den Fahrersitz schwang. „Mit Vergnügen Boss, aber solche Kids sollte man sich als Informanten warmhalten. Vielleicht ist er mal nützlich.“, erklärte DiNozzo leise und winkte dem Jungen kurz zu. Dieser winkte auch kurz zurück und betrat dann das Haus. „Ich meine, vielleicht brauchen wir ihn nochmal.“ „Ich dachte immer du kannst nicht mit Kindern umgehen.“, zischte Gibbs, während er davon rauschte. Er war immer noch leicht sauer auf Tony, auch wenn sie jetzt wussten, dass Crown noch leben musste. Das war auch die einzige Tatsache, die Tony vor einer Kopfnuss bewahrte. „Stimmt, aber mit Verbrechern schon.“, gab Tony von sich und lachte. Gibbs schüttelte nur den Kopf und drängte sich wie immer durch den Verkehr.

tbc?